Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 879

Mündlicher Bericht

des Ausschusses für Sozialpolitik
(28. Ausschuß)

über den von den Fraktionen der CDU/CSU, FDP, GB/BHE, DP eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Gewährung von Mehrbeträgen an alte Rentner in den gesetzlichen Rentenversicherungen und zur Neufestsetzung des Beitrages in der Rentenversicherung der Arbeiter, der Rentenversicherung der Angestellten und der Arbeitslosenversicherung
(Renten-Mehrbetrags-Gesetz — RMG —)
- Drucksache 820 -

Berichterstatter:
Abgeordneter Meyer (Wanne-Eickel)

Antrag des Ausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen,

1. dem Gesetzentwurf — Drucksache 820 — in der aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlichen Fassung mit der Überschrift „Entwurf eines Gesetzes zur Gewährung von Mehrbeträgen in den gesetzlichen Rentenversicherungen und zur Neufestsetzung des Beitrages in der Rentenversicherung der Arbeiter, der Rentenversicherung der Angestellten und der Arbeitslosenversicherung (Renten-Mehrbetrags-Gesetz — RMG —)" zuzustimmen;

2. den von der Fraktion der SPD eingebrachten Entwurf eines Gesetzes über die Gewährung einer Sonderzulage in den gesetzlichen Rentenversicherungen — Drucksache 788 — durch die Beschlußfassung zu Nr. 1 für erledigt zu erklären.

Der Ausschuß für Sozialpolitik

Richter	**Meyer** (Wanne-Eickel)
Vorsitzender	Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Rheinallee 20,
Telefon 3551

Zusammenstellung

des von den Fraktionen der CDU/CSU, FDP, GB/BHE, DP eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Gewährung von Mehrbeträgen an alte Rentner in den gesetzlichen Rentenversicherungen und zur Neufestsetzung des Beitrages in der Rentenversicherung der Arbeiter, der Rentenversicherung der Angestellten und der Arbeitslosenversicherung

- Drucksache 820 -

mit den Beschlüssen des Ausschusses für Sozialpolitik

(28. Ausschuß)

Entwurf	Beschlüsse des 28. Ausschusses
Entwurf eines Gesetzes zur Gewährung von Mehrbeträgen *an alte Rentner* in den gesetzlichen Rentenversicherungen und zur Neufestsetzung des Beitrages in der Rentenversicherung der Arbeiter, der Rentenversicherung der Angestellten und der Arbeitslosenversicherung (Renten-Mehrbetrags-Gesetz — RMG —)	Entwurf eines Gesetzes zur Gewährung von Mehrbeträgen in den gesetzlichen Rentenversicherungen und zur Neufestsetzung des Beitrages in der Rentenversicherung der Arbeiter, der Rentenversicherung der Angestellten und der Arbeitslosenversicherung (Renten-Mehrbetrags-Gesetz — RMG —)
Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:	Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:
§ 1	§ 1
(1) Bis zur Neuregelung der gesetzlichen Rentenversicherungen erhalten	(1) Bis zur Neuregelung der gesetzlichen Rentenversicherungen erhalten
a) *nach Vollendung des fünfundsechzigsten Lebensjahres* die Empfänger von Invalidenrenten in der Rentenversicherung der Arbeiter, von Ruhegeldern in der Rentenversicherung der Angestellten und von Knappschaftsrenten und Knappschaftsvollrenten in der knappschaftlichen Rentenversicherung,	a) die Empfänger von Invalidenrenten in der Rentenversicherung der Arbeiter, von Ruhegeldern in der Rentenversicherung der Angestellten und von Knappschaftsrenten und Knappschaftsvollrenten in der knappschaftlichen Rentenversicherung, **sofern sie im Jahre 1923 und früher geboren sind,**
b) *nach Vollendung des sechzigsten Lebensjahres* die Empfänger von Witwen-(Witwer-)renten in der Rentenversicherung der Arbeiter und in der Rentenversicherung der Angestellten sowie von Witwenrenten und Witwenvollrenten in der knappschaftlichen Rentenversicherung	b) die Empfänger von Witwen-(Witwer-) renten in der Rentenversicherung der Arbeiter und in der Rentenversicherung der Angestellten sowie von Witwenrenten und Witwenvollrenten in der knappschaftlichen Rentenversicherung, **sofern der verstorbene Ehegatte im Jahre 1923 und früher geboren ist,**
zur Rente einen Mehrbetrag.	zur Rente einen Mehrbetrag.
(2) Der Mehrbetrag wird auf Grund zusätzlicher Bewertung der Steigerungsbeträge aus den Beiträgen bemessen, die für Zeiten	(2) Der Mehrbetrag wird auf Grund zusätzlicher Bewertung der Steigerungsbeträge aus den Beiträgen bemessen, die für Zeiten

Entwurf	Beschlüsse des 28. Ausschusses
vor dem 1. Januar 1939 zu den Rentenversicherungen nach der Reichsversicherungsordnung, dem Angestelltenversicherungsgesetz, dem Reichsknappschaftsgesetz und den zu ihrer Änderung und Ergänzung erlassenen Vorschriften entrichtet worden sind.	vor dem 1. Januar 1939 zu den Rentenversicherungen nach der Reichsversicherungsordnung, dem Angestelltenversicherungsgesetz, dem Reichsknappschaftsgesetz und den zu ihrer Änderung und Ergänzung erlassenen Vorschriften entrichtet **oder angerechnet** worden sind.
§ 2	§ 2
Der Mehrbetrag wird nur gewährt, wenn und solange der Berechtigte im Geltungsbereich dieses Gesetzes seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt hat, es sei denn, daß zwischenstaatliche Abkommen anderes bestimmen.	unverändert
§ 3	§ 3
(1) Für Renten, die nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes festgestellt werden, wird der Mehrbetrag mit einem Vomhundertsatz von der Summe der Steigerungsbeträge für die in der Rentenversicherung der Arbeiter, in der Rentenversicherung der Angestellten und in der knappschaftlichen Rentenversicherung anrechenbaren Beiträge errechnet.	(1) Für Renten, die nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes festgestellt werden, wird der Mehrbetrag mit einem Vomhundertsatz von der Summe der Steigerungsbeträge für die in der Rentenversicherung der Arbeiter, in der Rentenversicherung der Angestellten und in der knappschaftlichen Rentenversicherung anrechenbaren Beiträge errechnet. **Das gilt nicht für die in § 4 Abs. 1 Satz 2 genannten Renten.**
(2) Der Vomhundertsatz beträgt unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Höhe der Steigerungssätze für Steigerungsbeträge aus Beiträgen, die	(2) Der Vomhundertsatz beträgt unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Höhe der Steigerungssätze für Steigerungsbeträge aus Beiträgen, die
a) für die Zeit bis zum 31. Dezember 1923 entrichtet worden sind,	a) für die Zeit bis zum 31. Dezember 1923 entrichtet worden sind,
in der Rentenversicherung der Arbeiter achtzig vom Hundert,	in der Rentenversicherung der Arbeiter achtzig vom Hundert,
in der Rentenversicherung der Angestellten hundertzwanzig vom Hundert,	in der Rentenversicherung der Angestellten hundertzwanzig vom Hundert,
in der knappschaftlichen Rentenversicherung vierzig vom Hundert,	in der knappschaftlichen Rentenversicherung **für Knappschaftsvollrenten (Witwenvollrenten)** vierzig vom Hundert, **für Knappschaftsrenten (Witwenrenten) siebzig vom Hundert,**
b) *in der* Zeit vom 1. Januar 1924 bis zum 31. Dezember 1938 entrichtet worden sind,	b) **für die** Zeit vom 1. Januar 1924 bis zum 31. Dezember 1938 entrichtet worden sind,

Entwurf	Beschlüsse des 28. Ausschusses
in der Rentenversicherung der Arbeiter vierzig vom Hundert,	in der Rentenversicherung der Arbeiter vierzig vom Hundert,
in der Rentenversicherung der Angestellten sechzig vom Hundert,	in der Rentenversicherung der Angestellten sechzig vom Hundert,
in der knappschaftlichen Rentenversicherung zwanzig vom Hundert.	in der knappschaftlichen Rentenversicherung **für Knappschaftsvollrenten (Witwenvollrenten)** zwanzig vom Hundert, **für Knappschaftsrenten (Witwenrenten) fünfunddreißig vom Hundert.**
(3) Soweit für Ersatzzeiten Steigerungsbeträge zu gewähren sind, gelten die Vorschriften der Absätze 1 und 2 entsprechend.	(3) unverändert
§ 4	§ 4
(1) Für die bei Inkrafttreten des Gesetzes in der Rentenversicherung der Arbeiter und in der Rentenversicherung der Angestellten laufenden Renten erfolgt die Feststellung des Mehrbetrages nach Vomhundertsätzen des Steigerungsbetrages der Renten.	(1) Für die bei Inkrafttreten des Gesetzes in der Rentenversicherung der Arbeiter und in der Rentenversicherung der Angestellten laufenden Renten erfolgt die Feststellung des Mehrbetrages nach Vomhundertsätzen des Steigerungsbetrages der Renten. **Das gleiche gilt für Witwen- und Witwerrenten in den Fällen, in denen der Ehegatte, der bei Inkrafttreten dieses Gesetzes und danach ununterbrochen bis zu seinem Tode eine Rente bezog, nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes gestorben ist.**
(2) Zur Errechnung des Mehrbetrages wird der Steigerungsbetrag der Renten mit dem Vomhundertsatz vervielfältigt, der dem Geburtsjahr und dem Jahr des Beginns der Rente des Versicherten entspricht. Ist der Versicherte vor Beginn seiner Rente verstorben, so tritt an die Stelle des Jahres des Rentenbeginns das Jahr seines Todes. Die Vomhundertsätze bestimmen sich	(2) Zur Errechnung des Mehrbetrages wird **als Steigerungsbetrag der Rentenzahlbetrag zu Grunde gelegt nach Abzug der übrigen Rentenbestandteile, wie sie auf Grund der im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes geltenden Vorschriften festzustellen wären; sind bei Feststellung der Rente Kürzungs- oder Ruhensvorschriften angewendet worden, so ist der Steigerungsbetrag zu Grunde zu legen, der sich ohne Anwendung dieser Vorschriften ergeben würde. Sodann wird** der **auf volle Deutsche Mark abgerundete** Steigerungsbetrag der Renten mit dem Vomhundertsatz vervielfältigt, der dem Geburtsjahr und dem Jahr des Beginns der Rente des Versicherten entspricht. Ist der Versicherte vor Beginn seiner Rente gestorben, so tritt an die Stelle des Jahres des Rentenbeginns das Jahr seines Todes. Die Vomhundertsätze bestimmen sich

Entwurf	Beschlüsse des 28. Ausschusses
für die Rentenversicherung der Arbeiter nach der diesem Gesetz beigefügten Anlage A,	für die Rentenversicherung der Arbeiter nach der diesem Gesetz beigefügten Anlage A,
für die Rentenversicherung der Angestellten nach der diesem Gesetz beigefügten Anlage B.	für die Rentenversicherung der Angestellten nach der diesem Gesetz beigefügten Anlage B.
	Der sich ergebende Mehrbetrag wird auf volle Deutsche Mark nach oben abgerundet.
(3) Für Wanderversicherte der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten wird der Mehrbetrag nach den Vomhundertsätzen errechnet, die von dem feststellenden Versicherungsträger nach den Absätzen 1 und 2 anzuwenden sind.	(3) **Bei Renten, die Steigerungsbeträge aus** der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten **enthalten**, wird der Mehrbetrag **einheitlich** nach den Vomhundertsätzen errechnet, die von dem feststellenden Versicherungsträger nach den Absätzen 1 und 2 anzuwenden sind.
§ 5	§ 5
Für die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes in der knappschaftlichen Rentenversicherung laufenden Renten wird der Mehrbetrag in der gleichen Weise wie für Renten errechnet, die nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes festgestellt werden.	unverändert
§ 6	§ 6
(1) Der Mehrbetrag ist unbeschadet der Vorschrift *des Absatzes* 2 Bestandteil der Rente.	(1) Der Mehrbetrag ist unbeschadet der Vorschrift**en der Absätze 1a und** 2 Bestandteil der Rente.
	(1a) Auf den Mehrbetrag sind die §§ 1273, 1274, 1275 und 1279 der Reichsversicherungsordnung und § 7 der Verordnung über die Neuregelung der Rentenversicherung im Bergbau vom 4. Oktober 1942 in der Fassung des Gesetzes vom 20. Juni 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 400) nicht anzuwenden.
(2) Der Mehrbetrag wird zu den übrigen Rentenbestandteilen hinzugefügt, nachdem diese unter Außerachtlassung des Mehrbetrages berechnet worden sind.	(2) unverändert
(3) Der Mehrbetrag wird *nur* bis zur Höhe von dreißig Deutsche Mark monatlich gewährt.	(3) Der Mehrbetrag wird bis zur Höhe von dreißig Deutsche Mark monatlich gewährt.
§ 7	§ 7
(1) Der Mehrbetrag wird erstmalig für den Monat gezahlt, in welchem das für den Beginn des Mehrbetrages maßgebliche Lebensjahr vollendet wird.	
(2) Über die Gewährung *oder* Ablehnung des Mehrbetrages ist ein schriftlicher Bescheid zu erteilen.	Über die Ablehnung **und auf Antrag über** die Gewährung des Mehrbetrages ist ein schriftlicher Bescheid zu erteilen.

Entwurf	Beschlüsse des 28. Ausschusses
§ 8	§ 8
(1) Die Leistungen aus diesem Gesetz werden unbeschadet der Vorschriften der §§ 13 und 14 des Fremdrenten- und Auslandsrentengesetzes vom 7. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 848) und des § 90 des Bundesversorgungsgesetzes vom 20. Dezember 1950 (Bundesgesetzbl. S. 791) für die Fälle, in denen ein Träger der Rentenversicherung der Arbeiter den Mehrbetrag feststellt, von den Trägern der Rentenversicherung der Arbeiter gemeinsam, der Träger der Rentenversicherung der Angestellten den Mehrbetrag feststellt, von diesem getragen.	(1) Die Leistungen aus diesem Gesetz werden unbeschadet der **auch auf sie anzuwendenden** Vorschriften der §§ 13 und 14 des Fremdrenten- und Auslandsrentengesetzes vom 7. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 848) und des § 90 des Bundesversorgungsgesetzes vom 20. Dezember 1950 (Bundesgesetzbl. S. 791) für die Fälle, in denen ein Träger der Rentenversicherung der Arbeiter den Mehrbetrag feststellt, von den Trägern der Rentenversicherung der Arbeiter gemeinsam, der Träger der Rentenversicherung der Angestellten den Mehrbetrag feststellt, von diesem getragen.
	(1a) Soweit der Bund die Steigerungsbeträge für Ersatzteile und für Zeiten trägt, für die die Nachversicherung nach § 72 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 1. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1287) als durchgeführt gilt, trägt er auch die auf diese Steigerungsbeträge entfallenden Mehrbeträge.
(2) Die Leistungen aus diesem Gesetz werden für die Fälle, in denen ein Träger der knappschaftlichen Rentenversicherung den Mehrbetrag feststellt, vom Bund getragen. Bei der Anwendung des § 5 Abs. 4 des Knappschaftsversicherungs-Anpassungsgesetzes vom 30. Juli 1949 (WiGBl. S. 202) bleiben diese Leistungen sowohl in den Gesamteinnahmen als auch in den Gesamtausgaben unberücksichtigt.	(2) unverändert
§ 9	§ 9
(1) In der Rentenversicherung der Arbeiter und in der Rentenversicherung der Angestellten ist der Beitragssatz für die versicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten elf vom Hundert des Entgelts.	(1) unverändert
(2) Der Beitrag für die übrigen Versicherten in den im Absatz 1 genannten Rentenversicherungen wird um ein Zehntel erhöht. Der Bundesminister für Arbeit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die wöchentlichen und monatlichen Beiträge entsprechend festzusetzen; hierbei können für die Entrichtung der Beiträge zweckmäßige *Auf- und* Abrundungen vorgenommen werden.	(2) Der Beitrag für die übrigen Versicherten in den im Absatz 1 genannten Rentenversicherungen wird um ein Zehntel erhöht. Der Bundesminister für Arbeit wird ermächtigt, **mit Zustimmung des Bundesrates** durch Rechtsverordnung die wöchentlichen und monatlichen Beiträge entsprechend festzusetzen; hierbei können für die Entrichtung der Beiträge zweckmäßige Abrundungen **nach oben und unten** vorgenommen werden.

Entwurf

§ 10

In der Arbeitslosenversicherung ist der Beitrag drei vom Hundert des Entgelts.

§ 11

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Lande Berlin.

Beschlüsse des 28. Ausschusses

§ 10

In der Arbeitslosenversicherung ist der Beitragssatz drei vom Hundert des Entgelts.

§ 11

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Lande Berlin. **Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Lande Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.**

§ 11 a

(1) Die Träger der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten zahlen bis zum 20. Dezember 1954 Vorschüsse auf die Mehrbeträge für die Monate Dezember 1954, Januar, Februar und März 1955. Die Vorschüsse werden in Höhe von zwanzig vom Hundert der Steigerungsbeträge bemessen, und zwar durchschnittlich für jeweils um fünf Deutsche Mark gestufte monatliche Rentenzahlbeträge bis zweihundert Deutsche Mark; sie werden auf volle Deutsche-Mark-Beträge nach oben abgerundet. Der Vorschuß für den in Satz 1 genannten Zeitraum beträgt mindestens zehn Deutsche Mark.

(2) Überschreitet der nach Absatz 1 gezahlte Vorschuß den festgestellten Mehrbetrag für den gleichen Zeitraum, so findet eine Rückforderung nicht statt.

(3) Soweit bei den Versorgungsrenten nach dem Bundesversorgungsgesetz in der Fassung vom 7. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 866), den Unterhaltshilfen nach dem Lastenausgleichsgesetz vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446), den Teuerungszulagen nach dem Teuerungszulagengesetz in der Fassung vom 25. Juni 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 354) und den Bundesbeihilfen zum Ausgleich von Härten im Rahmen der betrieblichen Altersfürsorge nach den Richtlinien vom 17. Oktober 1951 (Bundesanzeiger Nr. 204 vom 20. Oktober 1951), die Gewährung oder die Höhe der Leistung davon abhängig ist, daß bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden, bleiben die Mehrbeträge für den in Absatz 1 genannten Zeitraum bei der Ermittlung des Einkommens unberücksichtigt. Das gleiche gilt bei der Prüfung der fürsorgerechtlichen

Entwurf	Beschlüsse des 28. Ausschusses
	Hilfsbedürftigkeit. Die Mehrbeträge für den in Absatz 1 genannten Zeitraum bleiben ferner von der Anrechnung auf die Arbeitslosenfürsorgeunterstützung ausgenommen.
§ 12	§ 12
(1) Die Vorschriften der §§ 1 bis 8 und des § 11 treten am 1. Dezember 1954 in Kraft.	(1) Die Vorschriften der §§ 1 bis 8 und der §§ 11 **und 11 a** treten am 1. Dezember 1954 in Kraft.
(2) Die Vorschriften der §§ 9 und 10 treten unbeschadet des Satzes 2 am 1. April 1955 in Kraft. Die neuen Beiträge sind bei Lohnzahlungszeiträumen, die nicht mit dem Kalendermonat zusammenfallen, wie folgt zu entrichten:	(2) unverändert
a) Bei wöchentlichen Lohnzahlungszeiträumen ist der neue Beitrag erstmalig für den ersten nach dem 27. März 1955 beginnenden Lohnzahlungszeitraum zu entrichten.	
b) Bei längeren Lohnzahlungszeiträumen ist der Lohnzahlungszeitraum in Lohnwochen aufzuteilen. Der neue Beitrag ist erstmalig für die erste Lohnwoche zu entrichten, die nach dem 27. März 1955 beginnt.	
(3) Diesem Gesetz entgegenstehende Vorschriften treten außer Kraft.	(3) entfällt

Vomhundertsatz für die Ermittlung des Mehrbetrages in der Rentenversicherung der Arbeiter

Geburtsjahr des Versicherten

Jahr des Rentenbeginns (Tod des Versicherten)	23	22	21	1920	19	18	17	16	1915	14	13	12	11	1910	09	08	07	06	1905	04	03	02	01	1900
1954	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	7	8	9	9	9	9	9	10	10	11	11	11	12
53	5	5	5	5	5	5	6	6	7	8	8	9	10	11	11	11	11	11	11	11	12	13	13	13
52	5	5	5	5	6	6	7	7	8	9	10	11	12	13	13	13	13	13	13	13	14	14	14	15
51	5	5	5	6	6	7	8	8	9	10	11	12	13	14	14	14	14	14	14	15	16	16	16	17
1950	5	5	6	6	6	8	9	9	10	11	12	13	14	15	15	16	16	16	16	17	17	17	17	18
49	5	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	16	17	17	18	18	18	18	18	19	19	19
48	6	6	8	9	10	11	12	13	14	15	16	16	17	18	18	19	19	19	19	19	19	20	20	20
47	7	8	10	12	13	14	15	15	16	16	17	18	18	19	19	19	19	19	20	20	20	21	21	22
46	8	10	12	14	15	16	17	17	18	18	19	19	19	20	20	20	21	21	22	22	22	22	23	23
1945	9	11	14	16	18	19	20	20	21	21	21	21	21	21	22	22	22	22	23	23	23	23	24	24
44	10	13	16	18	20	21	22	23	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	25	25	25	26	26
43	12	16	18	20	22	23	24	25	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	27	27	27	28	28
42	14	18	20	22	24	26	27	28	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	30	31	31
41	18	22	24	26	28	29	30	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	32	32	33	34	34
1940	24	26	28	30	31	32	32	33	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	35	35	36	37
39	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	38	39
38	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	38	40
37		36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	38	39	41
36			36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	37	39	40	42
1935				36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	37	39	40	42
34					36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	38	39	40	42
33						36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	37	38	40	41	43
32							36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	38	38	41	43	46
31								36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	38	39	42	45	49
1930									36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	37	39	40	43	47	51
29										36	36	36	36	36	36	36	36	37	37	41	43	46	50	53
28											36	36	36	36	36	36	36	37	37	43	46	49	53	56
27												36	36	36	36	36	36	37	38	46	48	52	58	60
26													36	36	36	36	36	40	44	49	52	56	61	64
1925														36	36	36	36	40	50	54	58	61	64	66
1924 und früher															72	72	72	72	72	72	72	72	72	72

Anlage A

Rentenversicherung der Arbeiter (JV)

99	98	97	96	1895	94	93	92	91	1890	89	88	87	86	1885	84	83	82	81	1880	79	78	77	76	1875	und früher	Jahr des Rentenbeginns (Tod des Versicherten)
13	14	14	14	15	16	16	17	17	18	19	19	20	20	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22		1954
14	15	16	16	17	17	18	19	19	20	20	21	22	22	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23		53
16	17	17	18	19	19	20	20	21	22	22	23	23	24	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25		52
17	18	19	19	20	20	21	22	22	23	23	24	25	26	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28		51
19	19	20	20	21	22	22	23	23	24	25	25	26	28	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29		1950
20	20	21	22	22	23	23	24	25	25	26	26	28	29	30	31	31	32	32	33	33	33	33	33	33		49
21	22	22	23	23	24	25	25	26	27	28	29	30	31	31	32	32	33	34	34	34	34	34	34	34		48
22	23	23	24	25	25	26	26	27	28	29	30	31	32	32	33	34	34	35	35	35	35	35	35	35		47
23	24	25	25	26	26	27	28	29	30	31	32	33	34	34	35	35	36	37	37	37	37	37	37	37		46
25	25	25	26	27	28	29	30	31	32	34	34	35	35	36	37	37	38	38	39	40	40	41	41	41		1945
27	28	29	30	31	32	33	34	34	35	35	36	37	37	38	38	39	40	40	41	41	42	43	43	44		44
29	31	32	33	34	35	36	37	37	38	38	39	40	40	41	41	42	43	43	43	44	44	45	46	46		43
32	34	35	36	37	38	38	39	40	40	41	41	42	43	43	44	44	45	46	46	46	47	47	48	49		42
35	36	37	38	39	40	41	41	42	43	43	44	44	45	46	46	47	47	48	48	49	49	49	50	50		41
38	39	40	41	42	43	43	44	44	45	46	46	47	47	48	49	49	50	50	50	51	51	52	52	52		1940
40	41	42	43	44	45	46	46	47	47	48	49	49	50	50	51	51	52	52	52	52	53	53	53	54		39
41	43	44	44	45	46	47	47	48	49	49	50	50	51	52	52	52	53	53	53	54	54	55	55	55		38
42	44	45	46	46	47	48	49	49	50	50	51	52	52	53	53	53	54	54	55	55	55	56	56	56		37
43	45	46	47	47	48	49	50	50	51	52	52	53	53	54	54	55	55	55	56	56	56	57	57	58		36
43	45	46	47	48	49	50	51	52	52	53	53	54	55	55	56	56	56	56	57	57	58	58	58	59		1935
43	45	47	48	49	50	51	52	53	53	54	54	55	55	56	56	57	57	58	58	59	59	59	59	60		34
46	48	49	50	51	52	53	53	54	55	55	56	56	57	57	58	58	59	59	59	60	60	61	61	61		33
49	50	52	53	54	55	55	56	56	57	57	58	58	59	59	59	59	60	60	61	61	61	62	62	62		32
50	52	53	54	55	56	57	57	58	58	59	59	59	60	60	60	61	61	61	62	62	62	63	63	63		31
52	54	55	56	57	58	59	59	59	60	60	61	61	61	61	62	62	62	62	63	63	64	64	65	65		1930
54	55	56	57	58	59	60	60	61	61	61	62	62	62	63	63	63	64	64	64	64	65	65	65	65		29
58	59	60	61	61	62	62	62	63	64	64	64	65	65	65	65	65	65	66	66	66	67	67	67	67		28
61	62	62	63	64	64	65	65	65	66	66	66	67	67	67	67	67	67	67	68	68	68	68	68	68		27
65	65	66	66	67	67	67	67	68	68	68	68	68	68	68	69	69	69	69	69	70	70	70	70	70		26
68	68	69	69	69	69	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	71	71	71	71		1925
72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72		1924 und früher

Vomhundertsatz für die Ermittlung des Mehrbetrages in der Rentenversicherung der Angestellten

Geburtsjahr des Versicherten

Jahr des Rentenbeginns (Tod des Versicherten)	23	22	21	1920	19	18	17	16	1915	14	13	12	11	1910	09	08	07	06	1905	04	03	02	01	1900
1954	5	5	5	5	5	7	9	10	12	14	15	16	17	18	19	19	20	20	20	21	21	24	26	28
53	5	5	5	5	6	8	10	11	13	15	16	17	18	19	20	20	21	21	21	22	22	25	27	30
52	5	5	5	5	7	9	11	12	14	16	17	18	19	20	21	22	22	22	22	23	23	26	29	31
51	5	5	5	6	8	10	12	13	15	17	18	19	20	21	22	23	24	24	24	24	24	27	30	33
1950	5	5	6	7	9	11	13	15	16	18	19	20	21	23	24	25	25	25	25	25	25	28	31	34
49	5	5	7	8	10	12	14	16	17	19	20	22	23	24	25	26	26	26	26	26	27	29	33	36
48	6	7	8	9	11	13	16	18	19	21	23	24	25	26	27	27	27	27	27	28	29	30	34	37
47	7	8	9	11	13	14	17	20	21	23	25	26	27	28	28	28	28	28	29	30	31	32	35	39
46	8	9	10	12	14	15	18	21	23	25	26	27	28	29	29	30	30	30	31	32	33	35	37	41
1945	11	12	13	15	16	18	21	23	25	27	29	30	30	31	31	31	32	32	33	34	35	36	38	42
44	13	14	15	16	17	20	23	26	27	29	31	32	32	33	34	34	35	35	36	37	38	41	44	47
43	17	18	19	20	21	24	27	30	31	33	34	34	34	35	35	35	36	36	37	38	40	42	45	48
42	21	22	23	24	26	28	31	33	35	35	36	36	37	37	37	37	38	38	39	40	42	45	49	51
41	26	27	28	29	31	33	35	36	37	38	40	40	40	41	41	41	42	42	43	44	45	49	53	56
1940	32	33	34	35	36	37	38	38	39	40	40	41	41	42	42	43	43	43	44	46	48	51	55	58
39		48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	53	55	59	61
38			48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	49	53	56	60	62
37				48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	50	54	57	60	62
36					48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	51	54	58	61	63
1935						48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	51	55	59	62	64
34							48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	50	52	57	60	63	65
33								48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	50	53	58	61	64	67
32									48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	50	54	59	63	66	69
31										48	48	48	48	48	48	48	48	48	51	55	60	64	68	71
1930											48	48	48	48	48	48	48	49	51	56	62	67	70	73
29												48	48	48	48	48	48	50	51	56	64	70	75	77
28													48	48	48	48	48	51	53	61	68	74	78	80
27														48	48	48	48	53	58	66	73	78	82	83
26															48	48	48	57	66	73	78	83	86	87
1925																48	48	64	80	84	86	89	90	91
1924 und früher																	96	96	96	96	96	96	96	96

Anlage B

Rentenversicherung der Angestellten (AV)

99	98	97	96	1895	94	93	92	91	1890	89	88	87	86	1885	84	83	82	81	1880	79	78	77	76	1875	und früher	Jahr des Rentenbeginns (Tod des Versicherten)
30	33	35	37	39	41	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42		1954
32	34	37	39	41	43	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44		53
34	36	38	41	43	45	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46		52
36	38	40	43	45	46	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47		51
38	40	42	45	47	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48		1950
40	42	44	46	48	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49		49
42	44	46	48	49	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50		48
44	46	48	50	51	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52		47
46	48	50	52	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53		46
48	50	52	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54		1945
50	51	53	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55		44
52	53	55	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58		43
55	57	59	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61		42
58	60	62	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63		41
60	62	63	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65		1940
62	63	64	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67		39
64	65	66	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69		38
65	66	68	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70		37
66	69	70	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71		36
67	69	71	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72		1935
68	69	71	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73		34
69	70	72	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74		33
70	71	73	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75		32
72	73	74	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76		31
75	76	77	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79		1930
79	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81		29
82	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84		28
85	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87		27
88	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90		26
92	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93		1925
96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96		1924 und früher